

Werk

Titel: Miscellen

Ort: Berlin

Jahr: 1872

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1872_0007|LOG_0031

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

August.	Oertlichkeit.	Absol. Höhe in engl. F.	Bemerkungen.
21.	Namangan	1700'	
22.	Namangan—Tus	1700—1800'	Steppe auf der Nordseite des Ssyr-Darja.
23.	Tus—Gurum-Ssaran	1800—1450'	Gurum-Ssaran, Dorf am Ssyr-Darja.
24.	Gurum-Ssaran—Schaidan	1450—3000'	Steppe auf der Nordseite des Ssyr-Schaidan am Eingang in's Gebirge.
25.	Schaidan—Pass Kendyr	3000—6700'	Ueber den Pass Kendyr nach Chosch-Rabat in den russischen Besitzungen.
26.	Chosch-Rabat—Toi-Tübe	5000—1500'	Im Thale des Fl. Angren und in der Steppe.
27.	Toi-Tübe—Taschkent	1400'	

Miscellen.

Mr. Gilmour's zweite Reise nach Wantata. Spuren von Dr. Leichardt.

Im Bande VI. S. 293 dieser Zeitschrift brachte ich einen Bericht, betreffend die erste Reise, welche der nunmehr zum Polizei-Inspector in der Queensland Native Mounted Police ernannte Mr. J. M. Gilmour, auf Befehl seiner Regierung, nach Wantata unternahm und von der er im März 1871 zurückkehrte. Es ist dies ein westlich vom Barcoo R., in ungefähr Lat. 24° und Long. 140° von Gr. gelegener Ort der Eingeborenen. Der Reisende glaubte, dort Fragmente der vorschollenen Dr. Leichardt-Expedition aufgefunden zu haben, allein die Zoologen, welche mit der wissenschaftlichen Prüfung der gesammelten Knochenreste betraut wurden, wollten die Abstammung derselben von Europäern, bezweifeln.

Mr. Gilmour konnte damals seine Tour nicht weiter nach Westen fortsetzen, da Ueberschwemmungen ihn zurückhielten. Im September vorigen Jahres schickte ihn die Regierung von Queensland aufs Neue in jene Gegend. Er trat diese seine zweite Reise am 13. September von der Polizeistation Bulloo Barracks aus, welche circa 800 Miles in gerader Richtung westlich von Brisbane sich befindet, an und kehrte im Januar dieses Jahres von derselben zurück. Das Wesentlichste seines Berichts concentrirt sich in Nachfolgendem:

Mr. Gilmour begab sich zunächst wieder, wiewohl auf anderem Wege als das erste Mal, nach Wantata, wo er, bei weiterer Nachsuchung, abermals eine Anzahl Knochen, von der Sonne getrocknet und durch Alter bröcklich geworden, vorfand, welche Schädelknochen von Europäern zu repräsentieren schienen. Er brach dann auf und reiste 100 Miles weiter westlich. Hier stiess er an einem Orte, welcher 80 Miles nördlich von dem in südwestlicher Richtung von Wantata gelegenen Eyre's Creek entfernt ist oder gegen 290 Miles westlich von der Verbindung der Thomson und Barcoo Flüsse, in Lat. 25° und Long. 138° liegt, auf ein grosses Lager von Eingebornen. Mr. Gilmour entdeckte abermals eine beträchtliche Menge von allerlei Ueberbleibseln, die ursprünglich nur Europäern angehört haben konnten, und namentlich auch von solchen, welche Explorern gedient haben mussten. Es werden aufgezählt: Fetzen von Kleidungsstücken, zumal Beinkleidern, von Strümpfen und von wasserdichten Leggings (Beinbekleidung gegen Nässe), Stücken von Canevas und von weissen und blauen wollenen Decken (Blankets), der Kopf eines Beiles, so wie die meist aus Krollhaaren bestehende Füllung eines Sattels. Auch führten die Eingeborenen zwei Schäferhunde mit sich. Was aber von besonderer Wichtigkeit ist, war der Fund von verschiedenen Zierrathen, welche die Eingebornen sich aus Ziegenhaaren angefertigt hatten, denn es ist bekannt, dass Dr. Leichardt eine Menge Ziegen mit sich auf den Weg nahm, als er am 4. April 1848, von Mount Abundance aus, seine Reise nach dem Westen antrat. Von nicht minderer Bedeutung ist der Umstand, dass man einen kleinen Beutel (Bag) vorfand, welcher aus hanfartigem Material, verbunden mit Menschenhaaren, gewebt war. Manche dieser Haare waren freilich schwarz, jedoch viel zu fein, um von Eingeborenen zu stammen, dagegen waren auch wieder andere braun und röthlichbraun und hatten offenbar Europäern angehört.

Der Ort, wo die eben genannten Reliquien dem Mr. Gilmour zufielen, ist ungefähr der äusserste Punkt, welchen Mr. Sturt im Jahre 1845 erreichte, und es liegt daher die Vermuthung nahe, dass die Artikel von diesem Reisenden dort zurückgelassen sein konnten. Allein zunächst steht es fest, dass Mr. Sturt keine Ziegen mit sich führte; auch kam Niemand von der Gesellschaft auf der Reise um, so dass also auf alle Fälle die vorgefundenen Menschenhaare nicht von Sturt's Entdeckungsreise herrühren können. Da nun auch, soweit allgemein bekannt ist, seit dem Jahre 1845 kein Weisser, mit Ausnahme des Dr. Leichardt, in die dortigen Gegenden vorgedrungen ist, so scheint denn doch wohl der Schluss nicht zu gewagt zu sein, dass man es diesmal wirklich mit Resten der Dr. Leichardt's Exploring Party zu thun habe, überdies hat Mr. Rudall in Melbourne, ein Fachmann, welcher die Knochen einer sorgfältigen Prüfung unterzogen hat, sich dahin erklärt, dass dieselben für Theile von Skeletten europäischer Personen zu halten seien.